

Zeitungsausschnitt

<input type="radio"/>	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau		
<input type="radio"/>	RN	Ruhrnachrichten	<input checked="" type="checkbox"/>	örtlich <u>W</u>
<input checked="" type="radio"/>	WZ	Westdeutsche Zeitung	<input type="radio"/>	Gesamtausgabe
<input type="radio"/>			vom	<u>08.12.82</u>

Feuer im Aquarium ein Racheakt? ^{GA} 8.12.82

Brand brach unter Luftversorgung aus

Das Feuer, das am Montag die Geschäftsräume des Cronenberger Tropenaquariums völlig verwüstete (die WZ berichtete gestern) könnte möglicherweise aus Rache gelegt worden sein. Diesen Verdacht äußerte der Ladenbesitzer, Horst Ksiensyk, gegenüber der WZ. Bei dem Feuer in der Berghäuser Straße wurden bis auf drei Schildkröten und einigen Neonfische sämtliche Tiere der zoologischen Fachhandlung getötet.

„Der Brand,“ so der Ladenbesitzer, „wurde offenbar in dem Raum meines Geschäftes gelegt, von wo aus die Luftver-

sorgung der Aquarien erfolgte. Bei der Rauchentwicklung mußten die Tiere also zwangsläufig ersticken.“

Ein besonders billig angebotenes Marken-Fischfutter war nach Feststellungen des Ladenbesitzers besonderes Ziel des oder der Täter. „Sämtliche Liter-Dosen dieses Futtermittels sind aus dem Regal genommen und in die Aquarien geworfen worden.“

Die Aufräumarbeiten werden noch einige Wochen dauern. Inzwischen laufen die Ermittlungen der Kriminalpolizei weiter. es



Völlig ausgebrannt: Für Fische und Vögel gab es keine Hilfe mehr. War es Brandstiftung? Die Kripo ermittelt.